

1. Geltungsbereich
 - 1.1. Diese Nutzungsbedingungen („**Nutzungsbedingungen**“) gelten für den Zugang zu spexor („**spexor**“), einem Angebot der grow platform GmbH, Grönerstraße 9, 71636 Ludwigsburg, Deutschland („**Anbieter**“), und für die Nutzung von über spexor angebotenen Dienste („**Dienste**“) durch registrierte Endnutzer („**Nutzer**“).
 - 1.2. Diese Nutzungsbedingungen gelten auch für zukünftige Vertragsschlüsse zwischen dem Nutzer und dem Anbieter über Premiumdienste, die über spexor zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande kommen.
 - 1.3. Der Nutzer kann die jeweils gültigen Nutzungsbedingungen unter https://www.spexor-bosch.com/media/downloads/de_nutzungsbedingungen_spexor.pdf abrufen und ausdrucken.
2. Vertragsschluss
 - 2.1. Durch Abschluss des Registrierungsvorgangs und Erstellung eines Nutzerkontos kommt ein Nutzungsvertrag zwischen Anbieter und Nutzer zustande („**Nutzungsvertrag**“).
 - 2.2. Nach Abschluss des Nutzungsvertrages kann der Nutzer (i) bestimmte kostenlose Dienste („**Basisdienste**“), sowie (ii) entgeltliche Dienste, die den Funktionsumfang der Basisdienste erweitern oder modifizieren („**Premiumdienste**“) nutzen.
3. Angebotene Dienste und deren Verfügbarkeit
 - 3.1. Die Dienste umfassen z.B. das Bereitstellen von Funktionalitäten, unter anderem zur Auswertung von Luftqualität und Alarmmeldungen, Daten, Beiträgen, Bild- und Tondokumenten, Informationen und sonstigen Inhalten („**Inhalte**“).
 - 3.2. Art und Umfang der bereitgestellten Dienste, sowie Details zu deren technischen Voraussetzungen und Verfügbarkeit können der Dienstbeschreibung auf der Produktseite des jeweiligen App-Stores entnommen werden. Die Dienstbeschreibung dient lediglich der Leistungsbeschreibung und enthält weder Beschaffenheitsvereinbarungen noch Garantien.
 4. Der Zugriff auf die Dienste erfolgt als App zur Nutzung auf kompatiblen mobilen Endgeräten, wie z.B. Smartphones („**App**“). Einzelne Funktionalitäten der Dienste können jeweils abhängig von der Zugriffsmöglichkeit eingeschränkt sein.
 - 4.1. Für die Nutzung der Dienste stellt der Anbieter dem Nutzer ein Nutzerkonto zur Verfügung (Ziffer 6), welches der Nutzer individuell gestalten kann und unter welchem er die Nutzung der Premiumdienste verwalten kann.
 - 4.2. Verfügbarkeiten:
 - 4.2.1. Der Anbieter bemüht sich um eine möglichst unterbrechungsfreie Nutzbarkeit der Basisdienste im Rahmen seiner technischen und betrieblichen Möglichkeiten, es besteht aber kein Anspruch auf unterbrechungsfreie Nutzung. Es wird nicht gewährleistet, dass der Zugang oder die Nutzung von Basisdiensten nicht durch Wartungsarbeiten, Weiterentwicklungen oder anderweitig durch Störungen unterbrochen oder beeinträchtigt wird.
 - 4.2.2. Soweit nicht abweichend vereinbart, gewährleistet der Anbieter für Premiumdienste eine Verfügbarkeit von 97,0% im Jahresmittel. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen diese Premiumdienste wegen Wartungsarbeiten oder aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die der Anbieter nicht zu vertreten hat, nicht zu erreichen sind, sowie aufgrund von Wartungsarbeiten.
5. Nutzungsvoraussetzungen

- 5.1. Der Zugang zu spexor und die Nutzung der Dienste erfordern ein Nutzerkonto, das der Anbieter dem Nutzer zur Verfügung stellt (Ziffer 6).
- 5.2. Für die Schaffung der im Verantwortungsbereich des Nutzers zur vertragsgemäßen Nutzung der Dienste notwendigen technischen Voraussetzungen (insbesondere notwendige Hardware, Web-Browser, Smartphone, Internetzugang) ist der Nutzer selbst verantwortlich.
- 5.3. Um die Dienste über die App nutzen zu können, muss der Nutzer die App auf sein Smartphone laden und installieren. Die App ist für Android und iOS erhältlich und muss über den jeweiligen App-Store installiert werden. Details zu technischen Voraussetzungen, Funktionalitäten und Bedienungshinweise sind auf der Produktseite des jeweiligen App-Stores abrufbar. Die Bedienungshinweise dienen lediglich der Leistungsbeschreibung und enthalten weder Beschaffenheitsvereinbarungen noch Garantien.
- 5.4. Der Anbieter kann Updates der App zur Verfügung stellen, um bspw. Sicherheitslücken zu schließen oder Fehler zu beseitigen. Der Nutzer ist verpflichtet, Updates unverzüglich zu installieren und stets die neueste verfügbare Version der App zu verwenden.
- 5.5. Der Nutzer kann die App jederzeit deinstallieren oder sein Nutzerkonto löschen (siehe Ziffer 14). In diesem Fall hat der Nutzer keinen Zugriff mehr auf die Dienste über die App. Etwaige Verpflichtungen gegenüber dem Anbieter zur Zahlung angefallener Nutzungsentgelte für Premiumdienste bleiben von einer Deinstallation der App oder der Löschung des Nutzerkontos unberührt.
- 5.6. Die Dienste und die über die App zur Verfügung stehenden Funktionalitäten erfordern zudem spezielle, kompatible Hardware, welche mit der App und dem Nutzerkonto gekoppelt werden muss. Welche Funktionalitäten das sind, können der Dienstbeschreibung entnommen werden. Ist der Nutzer nicht mehr zur Nutzung der Hardware berechtigt (z.B. aufgrund von Veräußerung), ist er verpflichtet, die Kopplung der Hardware unverzüglich aufzuheben.

6. Registrierung, Nutzerkonto
 - 6.1. Die Registrierung erfolgt beim ersten Start der App und erfordert eine zentrale Bosch-ID. Hierfür gelten ergänzende Nutzungsbedingungen, auf die der Nutzer während der Registrierung für die zentrale Bosch-ID gesondert hingewiesen wird.
 - 6.2. Im Anschluss an die Eingabe der Login-Daten für die zentrale Bosch-ID wird der Nutzer gebeten, ergänzende Angaben, z.B. Vorname, Name, Telefonnummer, Geburtsdatum ("**Registrierungsdaten**"), zu machen. Diese Registrierungsdaten müssen vollständig und korrekt angegeben werden. Um den Registrierungsprozess abzuschließen und die Registrierungsdaten zu übermitteln, ist es erforderlich, dass der Nutzer der Geltung dieser Nutzungsbedingungen zustimmt.
 - 6.3. Durch Übermittlung der Registrierungsdaten erteilt der Nutzer dem Anbieter ein Angebot, auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen den Nutzungsvertrag einzugehen. Der Anbieter wird das Angebot des Nutzers annehmen, indem der Anbieter dem Nutzer eine E-Mail-Bestätigung sendet und das Nutzerkonto aktiviert.
 - 6.4. Der Vertragstext einschließlich dieser Nutzungsbedingungen und der Dienstbeschreibung wird dem Nutzer per E-Mail mit Annahme des Vertragsangebotes bzw. mit der Benachrichtigung hierüber zugesandt. Eine Speicherung des Vertragstextes durch den Anbieter erfolgt nicht.
 - 6.5. Ein Anspruch auf Registrierung besteht nicht. Der Anbieter kann eine Registrierung jederzeit und ohne Angabe von Gründen ablehnen.
 - 6.6. Jeder natürlichen Person ist nur eine einmalige Registrierung mit einem Nutzerkonto gestattet. Nutzerkonten sind nicht übertragbar.
 - 6.7. Der Nutzer ist verpflichtet, die von ihm in seinem Nutzerkonto hinterlegten Registrierungsdaten jederzeit auf aktuellem Stand zu halten.
 - 6.8. Der Nutzer ist verpflichtet, mit seinen Zugangsdaten sorgfältig umzugehen, diese Dritten nicht mitzuteilen und/oder keinen Dritten den Zugang zu dem Nutzerkonto unter Umgehung der Zugangsdaten zu ermöglichen. Verstößt der Nutzer gegen diese Pflichten, haftet er für

sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung seines Nutzerkontos stattfinden, es sei denn er hat die Nutzung des Nutzerkontos durch Dritte nicht zu vertreten. Der Nutzer wird sein Passwort für sein Nutzerkonto unverzüglich ändern, wenn er Grund zu der Annahme hat, dass die Zugangsdaten nichtberechtigten Personen bekannt geworden sein könnten.

7. Premiumdienste

- 7.1. Der Nutzer kann über die App Premiumdienste buchen. Auch kann die Inanspruchnahme von Premiumdiensten ergänzenden Nutzungsbedingungen unterliegen und die Angabe weiterer Daten erforderlich machen.
- 7.2. Im Rahmen des Buchungsprozesses werden dem Nutzer die Eigenschaften, die Preise, die Zahlungs- und Lieferbedingungen, Laufzeiten, Kündigungsfristen, Informationen zu Widerrufsrechten und weitere Details des Premiumdienstes („**Produktinformationen**“) mitgeteilt.
- 7.3. Die Buchung eines Premiumdienstes durch den Nutzer stellt ein verbindliches Angebot des Nutzers dar. Vor Abschluss der Buchung kann der Nutzer die Buchungsdaten jederzeit ändern und einsehen. Danach hat der Nutzer die Möglichkeit, die Bestellung durch Klick auf den Bestellbutton abzuschicken. Nach Betätigen des Bestellbuttons und Eingang der Buchung beim Anbieter erhält der Nutzer eine Buchungsbestätigung per E-Mail-Benachrichtigung, in welcher der Eingang der Bestellung bestätigt wird und die Einzelheiten der Bestellung nochmals aufgeführt sind. Das Vertragsverhältnis über den Premiumdienst kommt mit Erhalt der E-Mail-Benachrichtigung zustande.
- 7.4. Der Vertragstext mit Angaben zu dem jeweils gebuchten Premiumdienst einschließlich der Nutzungsbedingungen, ggf. der Dienstbeschreibung und der Widerrufsbelehrung wird dem Nutzer per E-Mail mit der Benachrichtigung über die Annahme des Vertragsangebotes zugesandt. Eine Speicherung des Vertragstexts durch den Anbieter erfolgt nicht.
- 7.5. Der Anbieter kann Premiumdienste auch probeweise für einen bestimmten Zeitraum kostenlos anbieten („**Probeabonnement**“). Wenn das Probeabonnement nicht fristgerecht gekündigt wird, wird daraus ab dem ersten Tag nach Ablauf des Probeabonnements ein kostenpflichtiger Premiumdienst.

8. Nutzerinhalte

- 8.1. Der Anbieter kann es dem Nutzer ermöglichen, unter Beachtung der nachfolgenden Regelungen, eigene Inhalte („**Nutzerinhalte**“) über spexor zu posten, hochzuladen, zu speichern, zu teilen, zu senden oder anzuzeigen und Dritten verfügbar zu machen („**Übermitteln**“).
- 8.2. Der Nutzer verpflichtet sich gegenüber dem Anbieter, keine Nutzerinhalte zu übermitteln, die durch ihren Inhalt, Form, Gestaltung oder auf sonstige Weise gegen die Nutzungsbedingungen, geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, bei dem Übermitteln von Nutzerinhalten geltendes Recht (z.B. Straf-, Wettbewerbs- und Jugendschutzrecht) zu beachten und keine Rechte Dritter (z.B. Namens-, Marken-, Urheber-, Bild- und Datenschutzrechte) zu verletzen.
- 8.3. Soweit dem Nutzer ein Dienst zur Verfügung steht, der es dem Nutzer erlaubt mit anderen Nutzern zu kommunizieren und zu interagieren, kann der Anbieter hierfür Verhaltensregeln vorgeben.
- 8.4. Der Nutzer bleibt Eigentümer seiner Nutzerinhalte.
- 8.5. Durch das Übermitteln von Nutzerinhalten, räumt der Nutzer dem Anbieter für die Zwecke der Bereitstellung von spexor und der darüber angebotenen Dienste ein räumlich, zeitlich und inhaltlich unbeschränktes, unwiderrufliches, auf Dritte übertragbares, nicht exklusives, unentgeltliches Nutzungsrecht an den Nutzerinhalten ein. Der Anbieter ist jederzeit berechtigt, die Nutzerinhalte für die in Ziffer 8.5 genannten Zwecke zu verwenden, zu bearbeiten,

insbesondere zu ändern, zu kürzen, zu ergänzen und die Nutzerinhalte mit anderen Inhalten und Werbemitteln zu verbinden, und zu verwerten. Das schließt insbesondere das Vervielfältigungsrecht, das Verbreitungsrecht und das Recht der öffentlichen Wiedergabe, insbesondere das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung mit ein.

- 8.6. Der Nutzer verzichtet auf das Recht zur Urhebernennung.
- 8.7. Soweit der Anbieter ausdrücklich die Möglichkeit anbietet, übermittelte Nutzerinhalte wieder zu entfernen, erlischt das vorstehend eingeräumte Nutzungs- und Verwertungsrecht mit Löschung des Nutzerinhalts. Der Anbieter bleibt jedoch unter Wahrung des Datenschutzes berechtigt, zu Sicherungs- und/oder Nachweiszwecken erstellte Kopien aufzubewahren. Die Nutzungsrechte, die der Anbieter im Rahmen seiner Verträge mit Partnern eingeräumt hat, bleiben unberührt.
- 8.8. Der Nutzer ist für die von ihm eingestellten Nutzerinhalte verantwortlich. Der Anbieter übernimmt keine Überprüfung der Nutzerinhalte auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Aktualität, Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck.
- 8.9. Der Anbieter ist berechtigt, das Einstellen von Nutzerinhalten abzulehnen und/oder bereits eingestellte Nutzerinhalte ohne vorherige Ankündigung zu bearbeiten, zu sperren oder zu entfernen, sofern das Einstellen der Nutzerinhalte durch den Nutzer oder die eingestellten Nutzerinhalte selbst gegen diese Nutzungsbedingungen oder gegen gesetzliche Regelungen verstößt, oder falls der Nutzer sonst schuldhaft vertragliche Pflichten verletzt hat. Der Anbieter wird hierbei auf die berechtigten Interessen des Nutzers Rücksicht nehmen und das mildeste Mittel zur Abwehr des Verstoßes wählen. Der Anbieter wird den Nutzer über diese Maßnahme per E-Mail informieren.

9. spexor-Inhalte

- 9.1. Alle Rechte an den Diensten sowie vom Anbieter in spexor und den Diensten bereitgestellten Inhalten („**spexor-Inhalte**“) stehen ausschließlich im Eigentum des Anbieters oder dessen Lizenzgebern und sind urheberrechtlich oder durch andere Rechte des geistigen Eigentums geschützt. Die Zusammenstellung der spexor-Inhalte ist als solche ebenfalls urheberrechtlich geschützt.
- 9.2. Soweit nicht in diesen Nutzungsbedingungen eine weitergehende Nutzung ausdrücklich erlaubt ist,
 - 9.2.1. dürfen die spexor-Inhalte ausschließlich für eigene Zwecke des Nutzers während der Laufzeit des Nutzungsvertrages online abgerufen und angezeigt werden;
 - 9.2.2. ist dem Nutzer die Vervielfältigung, Verbreitung und/oder Veröffentlichung von spexor-Inhalten untersagt;
 - 9.2.3. darf der Nutzer die über spexor verfügbaren spexor-Inhalte ausschließlich für eigene interne Geschäftszwecke nutzen, sofern spexor im Rahmen einer gewerblichen oder beruflichen Tätigkeit genutzt wird. Eine darüberhinausgehende gewerbliche Nutzung der verfügbaren spexor-Inhalte ist untersagt (siehe auch Ziffer 11).
- 9.3. Der Nutzer ist zum Herunterladen von spexor-Inhalten („**Download**“) sowie zum Ausdrucken von spexor-Inhalten berechtigt, soweit eine Möglichkeit zum Download bzw. zum Ausdrucken über spexor als Funktionalität (z.B. mittels eines Downloadbuttons) zur Verfügung steht.
- 9.4. An den rechtmäßig heruntergeladenen bzw. ausgedruckten spexor-Inhalten erhält der Nutzer jeweils ein zeitlich unbefristetes und nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die Nutzung zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken. Soweit es sich um spexor-Inhalte handelt, die im Rahmen der Nutzung eines Premiumdienstes überlassen werden, ist weitere Voraussetzung für diese Rechteeinräumung die vollständige Bezahlung des Premiumdienstes bzw. der jeweiligen spexor-Inhalte. Im Übrigen verbleiben sämtliche Rechte an den spexor-Inhalten beim Anbieter.

10. Drittinhalte, Drittdienste

- 10.1. Inhalte stammen nicht ausschließlich vom Anbieter, sondern teilweise von verbundenen Unternehmen des Anbieters, anderen Nutzern oder sonstigen Dritten (nachfolgend zusammenfassend „**Drittinhalte**“ genannt).
- 10.2. spexor und die Dienste enthalten unter Umständen auch Links zu Drittinhalten. Dazu kann auch die Möglichkeit gehören, das Nutzerkonto oder die Dienste mit Drittinhalten zu verbinden, die Teile eines von Dritten angebotenen Dienstes („**Drittdienste**“) sind. Sofern der Nutzer Drittdienste in spexor in Anspruch nimmt, ist er für die damit im Zusammenhang stehenden Kosten und die Einhaltung der für die Drittdienste geltenden Geschäftsbedingungen selbst verantwortlich.
- 10.3. Der Anbieter führt bei Drittinhalten und Drittdiensten keine Prüfung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, und Rechtmäßigkeit durch und macht sich diese nicht zu Eigen. Insbesondere führt der Anbieter keine Überprüfung der Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit Drittinhalten und Drittdiensten durch. Daher übernimmt der Anbieter keinerlei Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Rechtmäßigkeit und Aktualität der Drittinhalte und Drittdienste. Dies gilt auch im Hinblick auf die Qualität der Drittinhalte und Drittdienste und deren Eignung für einen bestimmten Zweck, und auch, soweit es sich um Drittinhalte auf verlinkten externen Websites handelt, die ggf. im Wege des Framing angesehen werden können.
- 10.4. Der Anbieter wird nach eigenem Ermessen berechtigten Hinweisen auf Verstöße gegen diese Nutzungsbedingungen oder eine etwaige Rechtswidrigkeit einzelner Drittinhalte oder Drittdienste (oder Teilen davon) nachgehen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zur Beendigung dieses Zustands treffen. Insbesondere wird der Anbieter rechtswidrige Drittinhalte umgehend entfernen, sobald der Anbieter von deren Rechtswidrigkeit Kenntnis erlangt und soweit dies technisch möglich ist.

11. Verbotene Aktivitäten

- 11.1. Die über spexor verfügbaren Dienste sind ausschließlich für die nichtkommerzielle Nutzung durch den Nutzer bestimmt. Jede Nutzung für oder im Zusammenhang mit kommerziellen Zwecken ist untersagt, es sei denn, eine derartige Nutzung wurde vom Anbieter zuvor ausdrücklich und schriftlich erlaubt. Zur unerlaubten kommerziellen Nutzung zählen insbesondere:
 - Angebote und Bewerbungen entgeltlicher Inhalte und Leistungen und zwar sowohl von eigenen, als auch solche Dritter;
 - Angebote, Bewerbungen und Durchführungen von Aktivitäten mit kommerziellem Hintergrund wie Preisausschreiben, Verlosungen, Tauschgeschäfte, Inserate oder Schneeballsysteme;
 - elektronische bzw. anderweitige Sammlung von Identitäts- und/oder Kontaktdaten (einschließlich E-Mail-Adressen) von Nutzern (z.B. für den Versand unaufgeforderter E-Mails);
 - die Verwertung der über spexor verfügbaren Dienste einschließlich der hiermit angebotenen Inhalte gegen Entgelt.
- 11.2. Dem Nutzer sind jegliche Aktivitäten auf spexor und im Zusammenhang mit der Nutzung der Dienste untersagt, die gegen diese Nutzungsbedingungen, geltendes Recht oder die guten Sitten verstoßen. Insbesondere verpflichtet sich der Nutzer, geltendes Recht (z.B. Straf-, Wettbewerbs- und Jugendschutzrecht) zu beachten und keine Rechte Dritter (z.B. Namens-, Marken-, Urheber-, Bild- und Datenschutzrechte) zu verletzen.
- 11.3. Ebenfalls untersagt ist jede Handlung, die geeignet ist, den Betrieb von spexor sowie der Dienste und der dahinterstehenden technischen Infrastruktur zu beeinträchtigen. Dazu zählen insbesondere:
 - das Übermitteln von Inhalten, die Viren, Würmer, Malware, Trojaner oder sonstige verunreinigenden oder zerstörerischen Eigenschaften haben;
 - die Verwendung von Software, Skripten oder Datenbanken in Verbindung mit der Nutzung von spexor und der Dienste;
 - das automatische Auslesen, Blockieren, Überschreiben, Modifizieren, Kopieren von Daten

und/oder sonstigen Inhalten, soweit dies nicht für die ordnungsgemäße Nutzung von spexor und der Dienste erforderlich ist;

- den Source Code, jegliche Software oder genutzte proprietären Algorithmen zu dechiffrieren, zu dekompileieren, zu zerlegen, zu rekonstruieren oder anderweitig versuchen dies herauszufinden, soweit dies nicht aufgrund zwingender nicht abdingbarer Vorschriften gestattet ist.
- 11.4. Sollte dem Nutzer eine illegale, missbräuchliche, vertragswidrige oder sonst wie unberechtigte Nutzung der Dienste bekannt werden, so kann sich der Nutzer postalisch an grow platform GmbH, Grönerstraße 9, 71636 Ludwigsburg, Germany, oder per E-Mail an support-spexor@bosch.com wenden. Der Anbieter wird daraufhin den Vorgang prüfen und ggf. angemessene Schritte einleiten.
- 11.5. Bei erheblichen Pflichtverletzungen, die der Nutzer zu vertreten hat, ist der Anbieter berechtigt, den Nutzungsvertrag nach entsprechender Fristsetzung gemäß Ziffer 14 aus wichtigem Grund zu kündigen.

12. Entgelte, Zahlung

- 12.1. Die Registrierung, der Zugang zu spexor sowie die Nutzung der Basisdienste sind kostenlos. Hinsichtlich der Nutzung der Premiumdienste gelten die Preise zum Zeitpunkt der Buchung. Alle Preise verstehen sich in Euro inklusive Mehrwertsteuer. Die App wird dem Nutzer kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 12.2. Die Entgelte für die Premiumdienste werden sofort mit Buchung fällig.
- 12.3. Die Zahlungen für Premiumdienste werden über den jeweiligen App-Store abgewickelt. Hierfür gelten vorrangig zu diesen Nutzungsbedingungen die Nutzungs- und Zahlungsbestimmungen der jeweiligen App-Store-Bedingungen. Im Fall von Widersprüchen zwischen den App-Store-Bedingungen und diesen Nutzungsbedingungen haben die App-Store-Bedingungen Vorrang.

13. Widerrufsrecht

- 13.1. Als Verbraucher steht dem Nutzer nach Maßgabe der im Anhang aufgeführten Belehrung ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- 13.2. Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen digitalen Inhalten dann, wenn der Anbieter mit der Ausführung des Vertrags begonnen hat, nachdem der Nutzer dazu seine ausdrückliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht mit Beginn der Vertragsausführung verliert.

14. Laufzeit, Kündigung

- 14.1. Laufzeit
- 14.2. Der Nutzungsvertrag wird für unbestimmte Zeit abgeschlossen. Er beginnt mit dem Datum der Registrierung und endet mit einer Kündigung durch den Anbieter oder den Nutzer.
- 14.3. Die Premiumdienste haben die in den Produktinformationen bestimmte Laufzeit und verlängern sich automatisch um die in den Produktinformationen angegebene Laufzeit, sofern sie nicht mit der darin angegebenen Frist zum Ablauf der jeweils aktuellen Laufzeit ordentlich gekündigt werden.
- 14.4. Ordentliche Kündigung
- 14.4.1. Der Anbieter kann den Nutzungsvertrag jederzeit mit einer Kündigungsfrist von zwei Wochen zum Monatsende ordentlich kündigen, frühestens jedoch zum Ablauf der aktuellen Laufzeit eines aktiven Premiumdienstes.

14.4.2. Der Nutzer kann den Nutzungsvertrag jederzeit ordentlich kündigen. Hat der Nutzer einen oder mehrere Premiumdienste gebucht, kann der Nutzungsvertrag nur zusammen mit den Verträgen über die Premiumdienste und frühestens zum Ablauf der aktuellen Laufzeit für den Premiumdienst mit der längsten Laufzeit gekündigt werden.

14.4.3. Die Laufzeiten und die Kündigungsfristen für Premiumdienste richten sich nach den Produktinformationen.

14.5. Außerordentliche Kündigung

14.5.1. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Parteien unberührt.

14.5.2. Ein wichtiger Grund liegt für den Anbieter insbesondere dann vor, wenn

- der Nutzer diese Nutzungsbedingungen wiederholt verletzt;
- der Nutzer gegen gesetzliche Regelungen verstößt;
- der Nutzer mit der Zahlung vereinbarter Entgelte trotz Mahnung im Verzug ist.

14.6. Folgen der Kündigung

14.6.1. Im Falle einer Kündigung des Nutzungsvertrages wird das Nutzerkonto zum Beendigungszeitpunkt gesperrt und der Nutzer hat keinen Zugriff mehr auf sein Nutzerkonto, die Dienste und auf die Nutzerinhalte.

14.6.2. Im Falle einer vom Anbieter ausgesprochenen Kündigung aus einem vom Nutzer zu vertretenden wichtigen Grund, ist der Anbieter berechtigt, einen Betrag in Höhe von 50 % des Nutzungsentgelts für den nach der Kündigung noch verbleibenden Anteil der laufenden Gebühren für Premiumdienste zu verlangen. Der Nutzer hat das Recht nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der geforderten Höhe entstanden ist.

14.6.3. Im Falle einer Beendigung des Nutzungsvertrages ist der Anbieter berechtigt, mit Ablauf von 30 Kalendertagen nach Wirksamwerden der Beendigung, die im Zusammenhang mit dem Nutzerkonto entstandene Daten nach Ablauf etwaiger gesetzlicher Vorhaltungsfristen unwiederbringlich zu löschen. Für personenbezogene Daten gelten vorrangig die Regelungen zum Datenschutz, die auch eine kürzere Frist zur Löschung vorsehen können.

14.6.4. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Daten und Nutzerinhalte rechtzeitig vor Beendigung des Nutzungsvertrages, bzw. Ablaufes der vorgenannten Frist, eigenverantwortlich zu exportieren und zu sichern.

14.7. Form der Kündigung

14.7.1. Wenn nicht die Möglichkeit der Kündigung durch eine Löschfunktion in spexor (z.B. in den Einstellungen des Nutzerkontos unter „Persönliche Daten“, Funktion „Konto löschen“) vorgesehen ist, hat eine Kündigung in Textform (Brief, E-Mail, Fax) zu erfolgen. Die Deinstallation der App nach Ziffer 5.4 stellt keine Kündigung des Nutzungsvertrages dar.

14.7.2. Die Kündigung eines Premiumdienstes erfolgt über den jeweiligen App-Store.

14.7.3. Eine Angabe von Gründen ist nur im Falle einer außerordentlichen Kündigung erforderlich.

15. Gewährleistung

15.1. Der Anbieter übernimmt für Basisdienste keine Gewährleistung für Sach- und Rechtsmängel, außer in Fällen, in denen der Anbieter den jeweiligen Sach- oder Rechtsmangel arglistig verschwiegen hat.

15.2. Für Premiumdienste gelten die gesetzlichen Regelungen.

16. Haftung

16.1. Haftung für Basisdienste

16.1.1. Im Rahmen der Nutzung der Basisdienste haftet der Anbieter gemäß den gesetzlichen Bestimmungen bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, nach den Vorschriften des

Produkthaftungsgesetzes sowie im Umfang einer vom Anbieter übernommenen Garantie.

16.1.2. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

17. Haftung für Premiumdienste:

17.1.1. Der Anbieter haftet gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (i) bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, (ii) nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, (iii) im Umfang einer vom Anbieter übernommenen Garantie, sowie (iv) bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit einer Person.

17.1.2. Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet der Anbieter nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden; wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Nutzungsvertrag prägen und auf die der Nutzer vertrauen darf.

17.1.3. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

17.2. Gesetzlich vorgesehene Haftungsbeschränkungen (z.B. gem. § 10 ProdHaftG), die zugunsten des Anbieters von den vorstehenden Haftungsregelungen abweichen, bleiben unberührt.

17.3. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch im Falle des Verschuldens eines Erfüllungsgehilfen des Anbieters sowie für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Organe des Anbieters sowie für Ansprüche auf Aufwendungsersatz.

17.4. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Nutzers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

18. Freistellung

Der Nutzer stellt den Anbieter für den Fall der Inanspruchnahme wegen einer vermeintlichen oder tatsächlichen Rechtsverletzung und/oder Verletzung von Rechten Dritter von sämtlichen Ansprüchen Dritter einschließlich daraus entstehender Schäden (z.B. Kosten für angemessene Rechtsverteidigung) frei, die sich aus Handlungen des Nutzers im Zusammenhang mit der Nutzung von spexor und der Dienste ergeben und die der Nutzer zu vertreten hat.

19. Datenschutz

Alle Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten sind der Datenschutzerklärung des Anbieters zu entnehmen. Diese ist unter <https://www.spexor-bosch.com/de/data-protection-policy/> abrufbar.

20. Online-Streitbeilegungsplattform, Streitbeilegungsverfahren, Beschwerden

20.1. Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Die Plattform ist unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> erreichbar. Die E-Mail-Adresse des Anbieters ist support-spexor@bosch.com.

20.2. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) ist der Anbieter nicht verpflichtet und nicht bereit.

20.3. Beanstandungen, Beschwerden, Fragen und Anmerkungen können unter den im [Impressum](#) genannten Kontaktdaten geltend gemacht oder eingereicht werden.

21. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

21.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, wenn (i) der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat, oder (ii) sein gewöhnlicher Aufenthalt in einem Staat ist, der nicht Mitglied der Europäischen Union ist. Für den Fall, dass der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Mitgliedsland der Europäischen Union hat,

gilt ebenfalls die Anwendbarkeit des deutschen Rechts, wobei zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Nutzer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt bleiben („Günstigkeitsprinzip“).

21.2. Ist der Nutzer Unternehmer, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeit aus oder im Zusammenhang mit diesen Nutzungsbedingungen Stuttgart, Deutschland. Dasselbe gilt, wenn der Nutzer bei Abschluss des Vertrags seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hatte und entweder zum Zeitpunkt der Klageerhebung durch den Anbieter aus Deutschland verlegt hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthaltsort des Nutzers zu diesem Zeitpunkt unbekannt ist.

22. Änderung der Nutzungsbedingungen

22.1. Der Anbieter ist berechtigt, jederzeit Bestimmungen dieser Nutzungsbedingungen mit Wirkung für die Zukunft zu ändern oder zu ergänzen, sofern dies aufgrund von gesetzlichen Änderungen oder wegen funktionaler Anpassungen von spexor oder der Dienste erforderlich ist.

22.2. Eine Änderung oder Ergänzung wird dem Nutzer spätestens sechs Wochen vor ihrem Wirksamwerden per E-Mail angekündigt, ohne dass die geänderten oder ergänzten Nutzungsbedingungen im Einzelnen oder die Neufassung der Nutzungsbedingungen insgesamt übersandt werden müssten; es genügt die Unterrichtung über die vorgenommenen Änderungen oder Ergänzungen. Der Anbieter wird in der Ankündigung einen Link mitteilen, unter dem die Neufassung der Nutzungsbedingungen insgesamt eingesehen werden kann.

22.3. Sofern der Nutzer der Änderung oder Ergänzung nicht innerhalb von 30 Tagen nach Ankündigung der Änderung oder Ergänzung widerspricht und spexor sowie die Dienste weiterhin nutzt, gilt dies als Einverständnis mit der Änderung oder Ergänzung („Zustimmungsfiktion“); hierauf wird der Anbieter in der Ankündigung gesondert hinweisen. Die Zustimmungsfiktion gilt nicht für eine Veränderung, welche eine Hauptleistung des Nutzungsvertrages betrifft, sofern dadurch ein ungünstiges Missverhältnis zwischen Leistung und Gegenleistung zu Lasten des Nutzers entstehen würde.

22.4. Im Falle eines Widerspruchs wird das Nutzungsverhältnis zu den bisherigen Bedingungen fortgesetzt. Der Anbieter behält sich das Recht vor, im Falle eines Widerspruchs das Nutzungsverhältnis gemäß Ziffer 14 zu beenden.

22.5. Redaktionelle Änderungen dieser Nutzungsbedingungen, d.h. Änderungen, die das Vertragsverhältnis nicht betreffen, wie z.B. die Korrektur von Tippfehlern, werden ohne Benachrichtigung des Nutzers vorgenommen.

23. Leistungsänderungen, Preisänderungen

23.1. Leistungsänderung

23.2. Der Anbieter behält sich das Recht vor, die Basisdienste jederzeit zu ändern, zu ergänzen, einzustellen oder die Nutzung der Basisdienste zeitlich zu befristen bzw. entgeltlich verfügbar zu machen. Einen Anspruch auf Beibehaltung bestimmter Basisdienste oder Teile hiervon hat der Nutzer nicht. Der Anbieter wird sich hierbei bemühen, jeweils auf die berechtigten Interessen des Nutzers Rücksicht zu nehmen.

23.3. Der Anbieter behält sich vor, die im Rahmen von Premiumdiensten erbrachten Leistungen jederzeit auch innerhalb des bestehenden Nutzungsverhältnisses an geänderte technische Bedingungen oder im Hinblick auf Weiterentwicklungen oder des technischen Fortschritts anzupassen, sofern die Änderungen unter Berücksichtigung der Interessen des Anbieters für den Nutzer zumutbar sind.

23.4. Preisänderungen:

23.4.1. Der Anbieter ist berechtigt, Nutzungsentgelte für Premiumdienste maximal ein Mal pro Vertragsjahr zu ändern, um die Auswirkungen von Änderungen der mit den Diensten verbundenen Gesamtkosten widerzuspiegeln. Beispiele für Kostenelemente, die den Preis der

Premiumdienste beeinflussen, sind Lizenzkosten, Kosten für die technische Bereitstellung und die Verbreitung der Premiumdienste, Kundendienst und andere Kosten des Vertriebs (z. B. Rechnungsstellung und Bezahlung, Marketing), allgemeine Verwaltungskosten (z. B. Miete, Kosten für Personal, Dienstleistungen von Subunternehmern, IT-Systeme, Energie) sowie Steuern und Abgaben.

23.4.2. Über Preisänderungen wird der Nutzer mindestens sechs Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten per E-Mail informiert. Sofern der Nutzer nach Mitteilung der Preisänderung nicht kündigt und die Premiumdienste nach Inkrafttreten der Preisänderung weiter in Anspruch nimmt, wird die Preisänderung für die Parteien verbindlich. In der Änderungsmitteilung wird der Nutzer auf die Folgen der Änderung und sein Kündigungsrecht gesondert hingewiesen.

23.4.3. Soweit und sobald sich die in Ziffer 23.4.1 genannten Kostenelemente für den Anbieter vermindern, wird der Anbieter die monatlichen Nutzungsentgelte entsprechend senken. Etwaige Kostensteigerungen bei anderen Kostenelementen können dabei nur berücksichtigt werden, soweit der Anbieter diese Kosten nicht bereits im Rahmen einer Erhöhung der monatlichen Nutzungsentgelte berücksichtigt hat.

23.4.4. Unabhängig von den Regelungen 23.4.1 bis 23.4.3 ist der Anbieter für den Fall einer Erhöhung der gesetzlichen Mehrwertsteuer berechtigt, für den Fall einer Senkung verpflichtet, die monatlichen Nutzungsentgelte entsprechend anzupassen.

23.5. Für Leistungsänderungen und Preisänderungen, die den regelmäßigen Anstieg der Lebenskosten wesentlich übersteigen, gelten die Ziffern 22.2 bis 22.4 entsprechend.

24. Schlussbestimmungen

24.1. Ausführliche Informationen zum Anbieter werden dem Nutzer im Impressum der App bereitgestellt.

24.2. Vertragsschlüsse erfolgen in deutscher Sprache.

24.3. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die nach Vertragsschluss dem Anbieter gegenüber abzugeben sind (z.B. Fristsetzungen), bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform (Brief, e-Mail).

24.4. Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen ungültig oder nicht durchsetzbar sein oder werden, so berührt dies die übrigen Bestimmungen nicht.